

Ich vermute, daß diese Fälschung, deren Vorbild die Urkunde BM² 836, das im Namen Ludwigs und Lothars für Reims ausgestellte Diplom, ist, aus Anlaß der Reimser Synode von 1049 entstand. In seiner *Dedicatio ecclesiae beati Remigii Remensis* erzählt nämlich der Mönch Anselm von Saint-Remi, wie der Papst beklagt habe, daß das Kloster Montier-en-Der der Kirche von Toul entzogen worden sei, und wie der Reimser Erzbischof behauptet habe, alte Urkunden bestätigten sein Recht über dieses Kloster: *En contra Remensis archiepiscopus abbatiam illam respondit sui iuris potius esse et hoc antiquioribus privilegiis ecclesiae suae se testificari valere*³³. Da diese Urkunden nicht am gleichen Tag vorgelegt werden konnten, empfahl der Papst, sie im Reimser Archiv zu suchen und während der nächsten Sitzung vorzulegen³⁴. Am folgenden Tag wurde aber nur das *privilegium Remensis ecclesiae de abbatia Dervensi* vorgelegt und anerkannt, daß die Abtei *ad ius Remensis archiepiscopi pertinet*³⁵.

Merkwürdigerweise führte Georg Waitz gerade diese gefälschte Schenkungsurkunde an, als wäre sie echt, dagegen verwarf er die Urkunde BM² 801 als Fälschung, wobei er die Erwähnung der Taufe in 801 als Interpolation ansah, dagegen die in 836 für echt hielt³⁶.

Nimmt man mit Waitz an, daß BM² 801 interpoliert ist, so muß man dafür einen Interpolator finden. Zwei Namen werden in diesem Zusammenhang genannt: Erzbischof Hinkmar (845–882) und Erzbischof Gervasius (1055–1067) von Reims.

Beginnen wir mit dem zweiten. Nach F. Oppenheimer wäre diese Urkunde eine Fälschung des 11. Jahrhunderts und ihr Urheber Erzbischof Gervasius³⁷. Der Grund für die Fälschung sei die Rivalität zwi-

33) Die beste Edition der *Dedicatio* stammt von Jacques Hourlier, *Histoire de la dédicace de Saint-Remy*, in: *La Champagne bénédictine*, Travaux de l'Académie Nationale de Reims 160 (1981) S. 179–297, hier S. 242 (c.29).

34) Ebda. c.29, S. 242: *Papa vero, quia in presenti non erant eadem scripta, ex quorum lectione valeret haec controversia finire, iussit ea interim in archivis Remensis ecclesiae perquisita in crastino in medium afferri*.

35) Ebda. c.32, S. 248; vgl. auch ebda. Anm. XXIX–1, S. 280, wo der Herausgeber nähere Angaben über die Rivalität zwischen Reims und Toul macht und daran erinnert, daß Papst Leo IX. im Jahre 1051 die Unterstellung des Klosters Montier-en-Der unter die Kirche von Toul bestätigt hat (Migne PL 143 Sp. 673). Vgl. auch Gallia Christiana Bd. 9 Sp. 916 Nr. 17.

36) Waitz, *Verfassungsgeschichte* Bd. 3 S. 219 Anm. 5; vgl. die verschiedenen Tauf Erwähnungen oben in Anm. 22 und 23.

37) Francis Oppenheimer, *The legend of the Ste Ampoule* (1953) S. 235 ff.